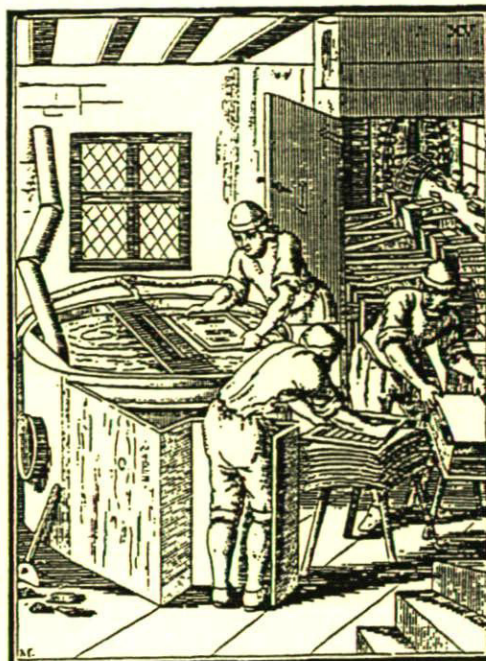


## Bloss Papier ?

Wir verwenden es tagtäglich ohne uns irgendwelche Gedanken über die Geschichte und die Herstellung zu machen. Für uns ist Papier etwas Selbstverständliches geworden. Die Herstellung des Papiers war während Jahrhunderten ein gut gehütetes Geheimnis der Chinesen, die das Papiermachen erfunden hatten. Durch die Schlacht bei Samarkand im Jahre 751 gelangen zwei chinesische Papiermacher in die Gefangenschaft der Araber. Sie halfen den Arabern die ersten Papiermühlen zu errichten und retteten so ihr Leben.

Nach und nach kam die Kunst des Papierschöpfens auch in den mitteleuropäischen Raum. Durch die Mechanisierung und Industrialisierung des 19. und 20. Jahrhunderts musste die Handschöpferei der modernen Papierfabrikation weichen.

Einige wenige Papiermühlen und Handschöpfereien sind jedoch erhalten geblieben. Dort werden - wie in alter Zeit - nach wie vor Leinenlumpen und Baumwolle gemahlen und zu Stoff aufbereitet. Wie einst steht der Schöpfer an der Bütte und schöpft Blatt für Blatt. Der Gautscher wälzt den Bogen auf den Filz ab und deckt ihn mit dem nächsten Filz. Der so entstandene " Pauscht " wird gepresst und die einzelnen Papierbögen werden aufgehängt und trocknen an der Luft.



Wenn Sie an diese zeitaufwendigen Handarbeiten denken, verstehen Sie den wirklichen Sinn des oft gebrauchten Sprichwortes " Papier ist geduldig ". Ein Bisschen kann man auch erahnen, dass ein Papierer eher f ü r sein geliebtes Handwerk als v o n ihm lebt.

Vielleicht ist es mir gelungen, Ihr Interesse an der Kunst des Papiers zu wecken.

Mit den besten Empfehlungen

**STEINORT PAPER MILL**

Hanspeter Leibold  
Steinort 499  
FL 9497 Triesenberg  
Tel. 075 / 262 56 75





Wilt du ain gast sin

Jetzt las dir zur nacht wünschen



**A**in guot lecker  
papyrer  
spigerihteling

12 . Heuet AD 1997



Tranksame  
Vom Wasser  
Von Wine vonn welscher landen  
Von pihr vonn teufscher landen  
Obezbrannt

## Spysen

Ein guot kräftig schniden  
von vorhentruetschen mit vill  
Zwiffel mite fin Schwammen

\*\*\*\*\*

Dychwürst vonn wildbredt  
Erdepffelinspyse  
Senesfalle vonn Dijon  
Würzig salse vonn kren  
Ein kräftig Schoenezsteinbrodt

\*\*\*\*\*

Kas van gebergen vonn  
franzisch arten  
Krenntsvonbrodt

**Grüezi**

*Zu Besuch in den*

**KUNSTWERKSTÄTTEN  
HANS PETER LEIBOLD**

**Wo das Mittelalter  
wieder lebendig wird...**



**Kunstwerkstätten  
Hanspeter Seibold  
Steinort 499  
FS 9497 Triesenberg  
Tel. 075 / 2625675**

Steinort Pappmühl / Kunstwerkstätten  
Hanspeter Leibold, Steinort 499,  
FL 9497 Triesenberg

## Paper *art* Hanspeter Leibold

**P**apier ist nicht länger nur dienendes Trägermedium für Bild und Schrift, sondern wird zum eigenständigen Material, zum autonomen Sprachmittel, in seiner Stofflichkeit und Materialität thematisiert. Papier, flüssig und leicht wie Luft, beweglich und stabil, kann nahezu jede gewünschte Form annehmen.

**P**apier in seiner Reinheit und Weisse wird selbst zur Gestaltung und Malerei mit Licht und Schatten. Die Pulpkaligraphien, die Malerei mit farbigem Pulp, die Prägungen und Gestaltungen geben dem Zauberstoff Papier neuen Inhalt, nach Offenlegung von Verborgenenem.

**D**as aus dem alltäglichen Umgang so vertraute Papier erfährt, als Werkstoff für kreative Prozesse, einen besonderen Reiz und ursprünglichen Zauber. Undenkbar, dass jemand nicht von dieser eigenen Welt, der paper art, in ihren Bann gezogen wird.

